

FUNKTIONEN VON MEDIEN¹

ARBEITSWISSEN

Funktion	Beschreibung	Beispiele
Information	Medien sollen objektiv und verständlich über Politik berichten; sie sind Mittler zwischen Politik und BürgerInnen.	Qualitätsmedien wie BBC, ORF, „Der Spiegel“ oder „Die Presse“ erheben den besonderen Anspruch, Informationen zu liefern
Herstellung von Öffentlichkeit	Durch die mediale Themensetzung (<i>Agenda Setting</i>) wird erst Öffentlichkeit erzeugt. Dies kann zur Aktivierung und Mobilisierung von BürgerInnen führen.	Kampagnen, „Sommerthemen“ zur Überbrückung nachrichtenarmer Zeit
Kontrolle	Als „vierte Macht“ können sie Missstände in Politik und Wirtschaft aufzeigen.	Aufdeckungsjournalismus, Aufzeigen von Korruption und Amtsmissbrauch
Kritik	Durch Kommentare, Leitartikel, Blogs besteht die Möglichkeit zur Kritik.	Leitartikel, Kommentare, Leserbriefe, Reportagen
Unterhaltung	Das unterschiedliche Interesse des Publikums bedeutet Programmvierfalt.	Dominant bei privaten Anbietern, ist aber auch Teil des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
Konstruktion von Wirklichkeit	Medien stellen durch die Auswahl der Themen und deren Inhalte erst jene Wirklichkeit her, die dann konsumiert werden kann. So entsteht eine Vielzahl an subjektiven Abbildern von Welt, die als (un-)wahr, (un-)wirklich oder (un-)echt beschrieben werden können. ²	MedienmacherInnen und JournalistInnen entscheiden durch die Themenauswahl, was zur Wirklichkeit wird. Die Darstellung kann daher authentisch oder objektiv im Sinne von intersubjektiv (Darstellung kann unter den gleichen Voraussetzungen von mehreren Menschen in gleicher Weise nachvollzogen werden), aber auch sehr subjektiv und verzerrt sein.

1 Filzmaier, Peter/Karmasin, Matthias/Klepp, Cornelia (Hrsg.): Politik und Medien. Medien und Politik. Wien 2006, S. 9–13
 2 http://www.mediamanual.at/mediamanual/themen/pdf/diverse/40_Weber.pdf (letzter Zugriff 18.7.2012)